**Zeitschrift:** Übermittler = Transmissions = Transmissioni

Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.

Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 4 (1996)

Heft: 5

Artikel: Medientag I/96 des Chefs Heer [Schluss] = Journée des Médias I/96 du

Chef des Forces terrestres [fin]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-571046

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Medientag I/96 des Chefs Heer

0 9. Mai 1996

Journée des Médias I/96 du Chef des Forces terrestres BIBLIOTHEK

**AAL Luzern** Montag, 12. Februar 1996

# 3. und letzter Teil

**CIAL Lucerne** Lundi 12 février 1996

# Armee-Ausbildungszentrum Luzern

### 3. Projekt Führungssimulator

### **Uebungsleitung:**

Organe	Anzahl AdA	Anforderungen
1. Übungsleiter	1	Vorgesetzter der beübten Stufe
2. Chef Regie	1	Generalstabsoffizier mit Führungs- und Simulationserfahrung
3. Kontaktgruppe	5 bis 8	Umfang und Zusammensetzung abhängig von beübter Stufe (deckt alle Dienste ab)
4. Kdo ROT	4 bis 6	<ul> <li>Chef: Generalstabsoffizier oder leitender Nachrichtenoffizier</li> </ul>
		<ul> <li>drei Kommandanten oder Nach- richtenoffiziere,</li> </ul>
		• ein Feuerunterstützungsof. (FUO)
5. Schiedsrichter	1 pro Stab	mit Kommandanten- und Stabser- fahrung der beübten Stufe
6. Auswertung	1	Offizier mit Simulationserfahr. und taktisch-technischem Verständnis
7. Regiegehilfen	ca. 5	Angehörige der Armee (AdA) mit Simulationserfahrung und taktisch -technischem Verständnis

### **Uebungstruppe:**

Die Uebungstruppe (Stufe Kampfgruppe) setzt sich zusammen aus den Teilen gemäß folgender Tabelle:

Teile	Beschreibung
1. übende(r) Stab/Stäbe	je nach Übungslage eine oder zwei Stufen
	<ul> <li>ein Regiments-/Panzerbrigadestab</li> </ul>
	• drei bis sechs Bataillons-/Abteilungsstäbe
2. Ansprechstellen	unterstellte Kommandanten resp. Markierstäbe, welche das Gefecht direkt am Simulator führen. Die Anzahl der Ansprechstellen ist abhängig vom Simulatortyp (Kampfgruppe resp. AK/div) und von der Übungslage. Die Obergrenze liegt bei ca. fünfundzwanzig (AK/Div Sim).
3. Gefechtsordonnanzen	Na/Uem Personal zur Unterstützung der beübten Stäbe
	Uem Personal zur Unterstützung der Ansprech- stellen

#### Simulationsablauf

Die Gesamtdauer der Gefechtsimulation hat zwei bis drei Tage zu betragen, damit der Aufwand und der Ertrag übereinstimmen.

Eine Simulationsphase muß dabei mindestens 4 - 6 Stunden, im Normalfall 8 - 12 Stunden dauern. Die Simulationsphasen sind abzuschließen mit der Zwischen- resp. Endbesprechung.

Bei kombinierten Simulationsübungen verlängert sich die Einführungsphase zulasten der Simulation wesentlich, weil für Entschlussfassung, Befehlsgebung und Dateneingabe ins System voraussichtlich etwa zwei bis drei Tage eingesetzt werden müssen.



Der neue Kommandant des Armee-Ausbildungszentrums (AAL), Divisionär Alfred Roulier.

### Auswertung

Das System erlaubt die Durchführung von detaillierten, aussagekräftigen und gut veranschaulichten Zwischenund Schlussbesprechungen.

Dabei kann der gesamte Uebungsablauf in Zeitsprüngen durch Standbilder nachvollzogen werden.

Solche Standbilder eignen sich in hohem Masse für die Durchführung von

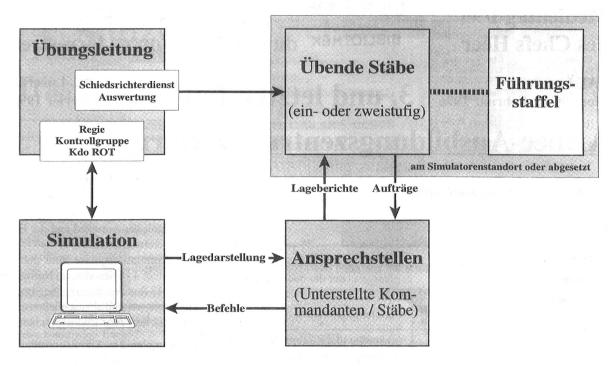


Abb. 1: An einer Gefechtssimulation beteiligte Organe

Entschlussfassungen. Im weiteren stehen umfangreiche Statistiken zur Verfügung, die Auskunft über gegnerische und eigene Aktivitäten sowie Ausfälle und Zustand von Truppen, Waffen, Fahrzeugen und von Einrichtungen geben.

### Schlussbemerkung

Übungen mit ganzen Verbänden waren immer wieder eine grosse Belastung der Umwelt. Manöver waren
wegen der vielen Einschränkungen,
der nur bedingt darstellbaren Feuerwirkung und der verzerrten Kräfte-

und Zeitverhältnisse zu wenig realistisch.

Der Führungssimulator 95 bedeutet einen ausbildungstechnischen Quantensprung im Bereich der realitätsnahen Schulung der Stäbe. Bataillonsund Regimentsstäbe (später auch die Stäbe der grossen Verbände), Stabsund Führungslehrgänge, die Generalstabslehrgänge und die Militärische Führungsschule erhalten mit dem Führungssimulator 95 die Möglichkeit, pro Jahr mehrere Tage ohne Truppe die Führung im Kampf intensiv zu trainieren.

# The state of the s

Lagebeurteilung und Ausarbeitung von Anweisungen

### 4. Stabs- und Kommandantenausbildung

### Konzept

Die künftigen Kommandanten und Stabsangehörigen der Stufen Bataillons- bzw. Abteilungs- bis Korpsstab werden in Lehrgängen von zwei bis vier Wochen Dauer auf ihre spezifische Funktion ausgebildet. Das gleiche gilt für Angehörige der Mobilmachungsplatzstäbe.

Pierre Winteregg,
Oberst i Gst,
Chef Abteilung Koordination
und Planung im Kommando
der Flieger- und
Fliegerabwehrtruppen,
3003 Bern

Der Unterricht in Modulform erlaubt die allgemeine Grundausbildung, welche für alle Stabsangehörigen der verschiedenen Waffengattungen und Dienstzweige identisch ist.

Dank der Einführung von spezifisch auf die Funktion oder Einteilung bezogenen Unterrichtsmodulen können die Fachoffiziere ebenfalls einen zielgerichteten Unterricht erhalten.

Die Aufgliederung der Ausbildungsmodule sowie die Ueberlagerung von gewissen Lehrgängen und Instruktionsperioden erlauben damit eine

### **Spezialisten** Kdt Gst Of Stäbe Technischer Lehrgang Ausbildung Führungslehrgang I Stufe Einheit (Divisionen/Brigaden) praktischer Dienst Kp Kdo · Technischer Lehrgang Ausbildung Stabslehrgang I Führungslehrgang II Stufe Bataillon/Abteilung Generalstabsausbildung Generalstabs-Lehrgang I Generalstabs-Lehrgang II praktischer Dienst nur für spezielle Funktionen (12 bis 19 Tage) praktischer Dienst Gst Of Bat/Abt Kdo Generalstabs-Lehrgang III Generalstabs-Lehrgang IV Technischer Lehrgang Technischer Lehrgang Ausbildung Führungs-Stabslehrgang II lehrgang III **Stufe Regiment** Rgt Kdo Ausbildung Technischer Lehrgang Führungs-lehrgang IV Stufe Grosser Verband und Stabslehrgang III Direktoren Bundesämter Br/Div Kdt Unterstabschef Ter Direktoren BA Div, AK, Stabschef

Abb. 2: Überblick über die Ausbildung der höheren Kader

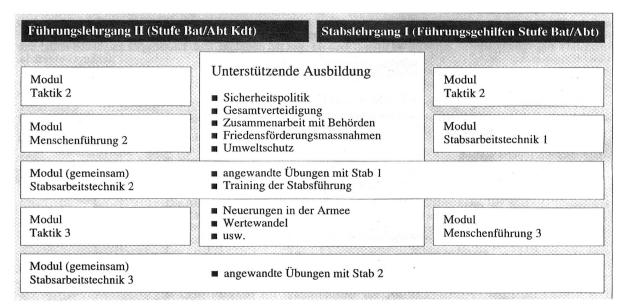


Abb. 3: Ausschnitt aus der Ausbildung während dem Führungslehrgang II und dem Stabslehrgang I (Stufe Bataillon/Abteilung)

grosse Anwendungsflexibilität der Programme. Kommandanten wird die Möglichkeit geboten, die Führung mit Stabsangehörigen der gleichen hierarchischen Stufe zu üben. Umgekehrt verhält sich die Situation der Stabsangehörigen gegenüber ihren künftigen Kommandanten. Abbildung 3 zeigt einen Ausschnitt der Ausbildung während dem Führungslehrgang II und dem Stabslehrgang I (Stufe Bataillon/Abteilung).

Die Generalstabslehrgänge I bis IV werden nach dem gleichen modularen Aufbau wie die Führungs- und Stabslehrgänge durchgeführt. Hingegen findet der Zusammenschluss der Ausbildungsmodule erst auf Stufe Grosser Verband statt (Generalstabslehrgang IV, Führungslehrgang IV und Stabslehrgang III). Die Teilnehmer dieser Lehrgänge werden - je nach Funktion - für eine Dauer von drei bis fünf Tagen als Ad-hoc-Stäbe Grosser Verbände zusammengefasst. Auf allen Stufen, ab Bataillon bzw. Abteilung bis Grosser Verband, werden einige identische Ausbildungsmodule von Führungs- und Stabslehrgängen gemeinsam unterrichtet. Der Einsatz von Führungssimulatoren ist dabei ein ausserordentlicher Pluspunkt in der Schulung der künftigen Stabsangehörigen.

Ein Ueberblick über die Ausbildung der höhheren Kader wird in Abbildung 2 dargestellt. Der Vollständigkeit halber sind die Generalstabslehrgänge ebenfalls aufgeführt.

### Ausbildungsbereiche

Es würde an dieser Stelle zu weit führen alle Details und Ausbildungsziele der Führungs- bzw. Stabslehrgänge aufzulisten. Aus einigen ausgewählten Lehrgängen seien aber die wichtigsten Ausbildungsmodule und ihre Dauer aufgeführt.

Auf den Führungslehrgang I (Ein-

### Führungslehrgang II (3 Wochen) (Kommandanten der Stufe Bat/Abt)

Taktik 2	3 Tage
Taktik 3	4 Tage
Stabsarbeitstechnik 2	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 3	3 Tage
Menschenführung 2	2 Tage
Unterstützende Ausbild.	1 Tag
	_

# **Führungslehrgang IV (3 Wochen)** (Kommandanten Stufe Grosser Verband)

3 Tage
3 Tage
2 Tage
5 Tage
2 Tage

### Führungslehrgang III (3 Wochen) (Kommandanten Stufe Rgt)

Taktik 4	4 Tage
Taktik 5	3 Tage
Stabsarbeitstechnik 5	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 6	3 Tage
Menschenführung 4	2 Tage
Unterstützende Ausbild.	1 Tag

heitskommandant) wird hier bewusst nicht eingetreten.

Seine Durchführung fällt in die Verantwortungsbereiche der Brigadebeziehungsweise Divisionskommandanten.

Quelle: ASMZ Nr.10/1994 und AAL Dokument. 1. Ausg. Dez 95

### Stabslehrgang I (3 Wochen) (Führungsgehilfen Stufe Bat/Abt)

age
age
age
age
age
ag
ag

# Stabslehrgang II (3 Wochen) (Führungsgehilfen Stufe Rgt)

Taktik 4	4 Tage
Stabsarbeitstechnik 4	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 5	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 6	3 Tage
Menschenführung 3	2 Tage
Unterstützende Ausbil	d. 2 Tage

### Stabslehrgang III (2 Wochen)

(Führungsgehilfen Stufe Grosser Verband)

Taktik 6	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 7	2 Tage
Stabsarbeitstechnik 8	5 Tage
Unterstützende Ausbild.	1 Tag